

## Mit den Parteiwahlen die Arbeit der Parteigruppen verbessern

Entsprechend den im Parteistatut festgelegten Fristen finden in Vorbereitung des V. Parteitages die Neuwahlen der Parteileitungen statt\* Begonnen wird in den Grundorganisationen mit der Wahl der Parteigruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter. Die Wahlen in den Parteigruppen, ihre richtige Vorbereitung und Gestaltung sind von großer Bedeutung für die weitere Erhöhung der Kampfkraft der Partei.

Auf dem 30. und 33. Plenum des ZK wurde der ganzen Partei die Aufgabe gestellt, die politische Führungstätigkeit so zu organisieren, daß unter allen Schichten der Bevölkerung, vor allem aber unter der Arbeiterklasse, die Erkenntnis der Stärke und Überlegenheit des sozialistischen Lagers und eine größere Entschlossenheit im Kampf um die Erhaltung des Friedens, um die politische und ökonomische Festigung der Republik, erreicht wird.

Es ist deshalb notwendig, die Arbeit mit jedem Parteimitglied, seine Erziehung zum aktiven Kämpfer für die Sache der Partei, in den Mittelpunkt der Arbeit der Grundorganisationen zu stellen und die Arbeit mit den Parteigruppen zu einem untrennbaren Bestandteil der Leitungstätigkeit zu machen.

In der Parteioorganisation des Braunkohlenwerkes Mücheln im Kreis Merseburg gab es lange Zeit eine Unterschätzung in der Arbeit mit den Parteigruppen. Das wirkte sich zum Beispiel in der Abteilungsparteioorganisation Abraum dahingehend aus, daß zur ersten Mitgliederversammlung, in der das

33. ZK-Plenum ausgewertet werden sollte, nur etwa 50 Prozent der Genossen anwesend waren und die Diskussion sehr schleppend vor sich ging. Die Genossen der Parteileitung stellten sich daher die Aufgabe, die zweite Mitgliederversammlung gründlich vorzubereiten und damit in den Parteigruppen zu beginnen. In den Parteigruppen wurden Versammlungen durchgeführt, in denen sich die Genossen mit jedem Mitglied und Kandidaten auseinandersetzten, die an der ersten Versammlung nicht teilgenommen hatten. Gleichzeitig wurde die Vorbereitung der zweiten Versammlung besprochen. Der Erfolg blieb nicht aus. In der Frühschicht arbeiten 80 Genossen, davon waren zur Mitgliederversammlung 73 anwesend. Viele Genossen nahmen an der Diskussion teil und machten Vorschläge für den Beschluß. Dieses Beispiel beweist, welche Bedeutung die Arbeit in den Parteigruppen für die Erziehung jedes einzelnen Mitgliedes hat, und daß eine richtige und gründliche Beratung in den Parteigruppen auch den Inhalt der Mitgliederversammlung entscheidend beeinflusst.

Oftmals wird das Leben in den Parteigruppen nicht richtig organisiert.; Es werden lange Versammlungen mit ausgearbeiteten Referaten abgehalten, in denen nicht selten gerade die Fragen, die bei den Genossen der Parteigruppe eine Rolle spielen, nur nebenbei behandelt werden. Die Parteigruppen sollten in erster Linie zu kurzen Beratungen, und wenn es die Lage erfordert, täglich Zusammenkommen, um die jeweils aktuellen politischen und ökonomischen Aufgaben in der Brigade, im Meisterbereich usw. zu beraten und sich einen gemeinsamen Standpunkt für ihre Durchführung zu erarbeiten. Ein gutes Beispiel gibt die kleine Parteigruppe der Abteilung Kesselformerei in den Harzer Werken, Blankenburg, Kreis Wernigerode. Die Genossen kommen jede Woche einmal zusammen, um die politischen Fragen zu besprechen und sich eine gemeinsame Argumentation zu erarbeiten. Auch vor jeder Produktionsberatung trifft sich die Parteigruppe, um ein einheitliches Auftreten